

Dritter Orgelpunkt in der Predigerkirche: Improvisation



ROTTWEIL - Nachdem am 17. April die neue Orgelpunkt-Reihe fulminant durchgestartet ist, ist der zweite Orgelpunkt schon wieder coronabedingt ins Wasser gefallen. Am kommenden Samstag, 15. Mai findet ab 20 Uhr in der Predigerkirche unter den üblichen Coronaauflagen der dritte Orgelpunkt mit Bezirkskantor Johannes Fiedler stattfinden.

Die Veranstaltungsreihe zum Jahr der Orgel steht jeweils unter einem bestimmten Motto. Diesmal ist es ein reines Improvisationskonzert. Im Zentrum steht der 139. Psalm, der in verschiedenen Klangbildern erklingen wird. Die Liturgie liegt bei Pfarrer Christian Honold.

Themen aus dem Publikum können bis 19.30 Uhr am Eingang der Predigerkirche, oder auf anderem Wege bei Johannes Vöhringer abgegeben werden.

Auch wenn es viele notierte Orgelwerke gibt, so ist doch die Improvisationskunst seit Jahrhunderten bei Orgelspielenden zu Hause. Allenfalls im Jazz wird das nicht notierte Musizieren auch hochgehalten. Die großen Komponisten sind meist auch als begnadete Improvisatoren bekannt. Ja, viele Orgelwerke sind aus der Improvisation erst entstanden. Die Fertigkeiten reichen von

Dritter Orgelpunkt in der Predigerkirche: Improvisation

einfachsten choralgebundenen Intonationen bis hin zu groß angelegten Formen. Es gibt fast nichts, über das man nicht improvisieren könnte: Psalmen, Bilder, Kirchenlieder, Eigenschaften, Persönlichkeiten und so weiter.

Meist ist ein Thema vorgegeben und der Organist versucht dies in Töne umzusetzen. Es kann eine vorbereitete Improvisation sein, eine Stilkopie (z.B. im barocken Stil) aber auch eine Stegreifimprovisation. Dem Spieldrang sind keine Grenzen gesetzt.

Der Eintritt ist frei. Es ist keine Voranmeldung erforderlich, jedoch werden am Eingang die Namen der Zuhörenden erfasst.

—